

Abend-



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

11.

Donnerstag, am 25. Januar 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Eine Urphede vom Jahre 1611.

(Aus alten Gerichtsacten.)

Ich Sebastian Schwansfelder*) von Heidelberg, thue kund und bekenne öffentlich in und mit diesem meinem schriftlichem Urpheden: Demnach ich von Jugendt auf, aus verführung des leidigen Teuffels, auch des Fleisches Lust und Fürwitz immer zu dahin getrachtet, wie ich durch Teuffelische Zaubererey vnd warsager künste Reichthumb erlangen vnd zu wegen bringen möchte, wie ich dann zu solchem ende bey Burgharten dem Kremer zu Amorbach etliche Zauberische beschwerungsbücher zu vnnndschiedlichen mahlen entlehnet, In meinung, daraus zu erlernen, wie ich durch des Teuffels offenbarung verloren gut werden herbei bringen vnd dem Thäter ein Aug ausstechen vnd verderben möchte, wie dann solche kunst in ermelten büchern begrieffen, vnd ob ich wol solches nit ganzlich ins werk richten können, so hat es doch an meinem Bleiß vnd gutem

willen gar nit sondern daran gefehlt, Das ich die Lateinische Zauberische wort vnd andere darum stehende characteres nit verstehen vnd erkennen können. Zu deme ich solche Teuffelische Zaubererey vnd warsager künste, vor keine sonderliche sünde geachtet, vnd mich davon bis in mein iezges hohes alter gebrauchet vnd wol gegen andere Leuten gerümet, bis ich in neuligkeit aus Gottes wort eines anderen berichtet worden, vnd nunmehr erkennen vnd bekennen thue, das ich mich in diesem Fall gegen der hohen Göttlichen Maieestet höchlich versündiget, die gemein Gottes geerget vnd in der Weltlichen Obrigkeit straf gefallen. Wie dann der wolgeborne Herr, Herr Friederich Magnus Grave zu Erpach vnd Herr zu Breuberg mein gnediger Herr mich hier ueber zu gefenglichen Hafften annehmen vnd vf fünf wochen lang darinnen behalten lassen; Vnd ob wol ihre Gr. gn. fug, Recht, vnd macht gehabt, Krafft Göttlichen befehls, an Leib vnd Leben mich zu straffen; So haben doch dieselben aus gnad vnd Barmherzigkeit, sonderlich, weil ich meine begangene Sünde erkannt, herzlich bereuet, vnd beserung versprochen, der ordinari vnd ernsten straf mich erlassen, vnd heut Dato vf

*) Au dem Umschlag der Acten „Bergknecht“ genannt.